

## FDP-Fraktion

In der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung  
Vorsitzender  
Thomas Bellizzi  
TBellizzi@fdp-stormarn.de



Montag, 27. März 2017

### **Für eine moderne, effiziente und bürgernahe Verwaltung – Erstellung eines E-Government-Konzeptes für die Stadt Ahrensburg**

Der Hauptausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert bis zum Herbst des Jahres 2017 ein Konzept vorzulegen, mit dem durch den Einsatz von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien eine Vereinfachung von Prozessen zwischen den Bürgern und der Verwaltung der Stadt Ahrensburg erreicht werden kann. Ein solches sogenanntes E-Gouvernement-Konzept, auf der Basis des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung (EGovG), soll sich zunächst ausschließlich auf Maßnahmen der E-Administration fokussieren und drei Schwerpunkte bearbeiten:

1. Welche Dienstleistungen der Verwaltung sollen schnellstmöglichst, mittel- oder langfristig vollständig online angeboten und abgewickelt werden können?
2. Welche Schritte sind erforderlich und sollen in welchem Zeitrahmen angegangen werden, um eine vollständig digitale Aktenführung der Verwaltung zu gewährleisten?
3. Welchen Aufwand bedeutet die Schaffung eines Bürgerbüros, in dem viele Aufgaben und Dienstleistungen zusammengefasst und oft sofort erledigt werden können und das zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten, z.B. auch Sonnabends, aufgesucht werden kann?

Dabei soll das Konzept keine IT-Neuentwicklungen vorsehen, sondern auf Standardsoftware oder vorhandene Software bei anderen Kommunalverwaltungen zurückgreifen und grundsätzlich auf best-practice-Beispielen anderer Kommunalverwaltungen aufsetzen. Soweit für die Erstellung des Konzeptes externe Beratungskapazitäten erforderlich sind, ist dem Hauptausschuss schnellstmöglich eine Kostenkalkulation vorzulegen und die Erstellung des Konzeptes unter die Bedingung der Freigabe der Mittel durch den Hauptausschuss gestellt.

#### **Begründung:**

Eine moderne Verwaltung bedeutet vor allem guten Service für die Bürgerinnen und Bürger. Digitale Informations- und Kommunikationstechnologien bieten hierbei die Chance für eine effizientere und bürgernahe Verwaltung und eine Verbesserung der Geschäftsprozesse

## FDP-Fraktion

In der Ahrensburger Stadtverordnetenversammlung

Vorsitzender

Thomas Bellizzi

TBellizzi@fdp-stormarn.de



innerhalb der Verwaltung. Die Stadt Ahrensburg hat hier deutliche Verbesserungsmöglichkeiten und auch die Chance zur Realisierung von Kostensenkungen. Mit einem Konzept zum verstärkten Einsatz digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien soll die Stadt Ahrensburg im Jahr 2017 diese große Aufgabe in unterschiedliche Aufgabenpakete aufteilen und dadurch realisierbar machen. Dabei wird nach der Einführung des Ratsinformationssystems nun der Schwerpunkt auf administrative Maßnahmen gelegt und somit werden Fragen der E-Partizipation und des E-Voting zurückgestellt.

Durch die Einführung des neuen Personalausweises ergeben sich vielfältige Möglichkeiten auch rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben und abzuwickeln. Ganz praktisch soll im Konzept deshalb zunächst bestimmt werden, in welchen Schritten welche Dienstleistungen der Verwaltung vollständig online angeboten und abgewickelt werden sollen. Dazu könnten z.B. der Antrag auf Ausstellung einer Meldebestätigung, die Beantragung auf Einrichtung von Übermittlungssperren, die Ausstellung von Führungszeugnissen, Auskünfte aus dem Gewereregister und vieles mehr, aber auch beispielsweise ein virtuelles Fundbüro gehören, das 24 Stunden an allen Wochentagen geöffnet ist.

In einem zweiten Schwerpunkt soll der Frage nachgegangen werden, in welchen Einzelschritten eine möglichst vollständig digitale Aktenführung herbeigeführt werden kann. Hierbei sind auch bereits digitalisierte Verwaltungsabläufe zu betrachten, bei denen teilweise manuelle analoge Zwischenschritte erforderlich sind, die die Abläufe eher behindern (Ausdruck eines Formulars zu Unterschrift und anschließendes Einscannen etc.). Für diesen Konzeptteil ist auf der Basis der Koordinierung durch das Land Schleswig-Holstein eine interkommunale Zusammenarbeit unerlässlich, denn die Stadt Ahrensburg soll keinesfalls „das Rad neu erfinden“, sondern auf der Basis der Erfahrungen auch in anderen Kommunen mit geringstmöglichem Aufwand agieren.

Die Möglichkeiten des E-Gouvernement sollen zunächst ein zusätzliches Angebot für die Bürgerinnen und Bürger darstellen und den persönlichen Kontakt zur Verwaltung nicht verhindern oder gar ausschließen. Viele Menschen wollen oder können auch zukünftig nur im direkten Kontakt mit der Verwaltung ihre Angelegenheiten erledigen. Um auch diesen Bürgerinnen und Bürgern lange Wartezeiten zu ersparen und für sie digitale Abwicklungsmöglichkeiten zu erschließen soll die Einrichtung eines Bürgerbüros geprüft werden, in dem sämtliche kommunalen Verwaltungsleistungen dem einzelnen Bürger gegenüber weitestgehend aus einer Hand erbracht werden sollen. Dabei sollen kundenfreundliche Öffnungszeiten, z.B. auch für zwei Stunden an Sonnabenden, die Bürgerfreundlichkeit erhöhen und den Servicecharakter öffentlicher Dienstleistungen unterstreichen.

  
Thomas Bellizzi